

ANHANG II

WEITERBILDUNGSKONZEPT

1. Name der Weiterbildungsstätte
Gastroenterologie, Kantonsspital Münsterlingen

Kategorie (bitte ankreuzen) A x B

2. Verantwortlicher Leiter
Name Dr. Rainer Hürlimann
Adresse Leitender Arzt Gastroenterologie
 Medizinische Klinik
 Kantonsspital
 Postfach
 8596 Münsterlingen
Tel 071 686 11 11
Fax 071 686 25 49
E-mail rainer.huerlimann@stgag.ch

Stellvertreter des verantwortlichen Leiters
Name Dr. Volker Stenz
Adresse Oberarzt Gastroenterologie
 Medizinische Klinik
 Kantonsspital
 Postfach
 8596 Münsterlingen
Tel 071 686 11 11
Fax 071 686 25 49
E-mail volker.stenz@stgag.ch

3. Anzahl fachspezifische Weiterbildungsstellen an der Weiterbildungsstätte

| 1 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. Petrig Christophe (100%)

2.

4. Anzahl FMH Gastroenterologen (FMH Titel oder Aequivalent) mit Weiterbildungsfunktion (Tutoren) an der Weiterbildungsstätte

| 2 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. Hürlimann Rainer (100%)

2. Stenz Volker (100%)

3.

4.

5. Anzahl nicht-fachspezifische Weiterbildungsstellen an der Weiterbildungsstätte (z.B. Rotations-AssistentInnen/OberärztInnen in Weiterbildung zum FMH Innere Medizin)

| 0 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1.

2.

3.

4.

6. Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen an der Weiterbildungsstätte (vorwiegend in der fachspezifischen Dienstleistung eingesetzte FMH Gastroenterologen ohne Weiterbildungsfunktion)

| 0 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1.

2.

3.

4.

7. Die Weiterbildungsstätte ist in (ein) Weiterbildungsnetzwerk(e) eingebunden

JA x NEIN

Falls JA: das(die) Weiterbildungsnetzwerk(e) ist (sind) folgendermassen strukturiert:

Weiterbildungs-Netzwerk I:

WB-Stätte	Anzahl fachspezifischer Weiterbildungsstellen ¹	Anzahl FMH Gastroenterologen mit Weiterbildungsfunktion (Tutoren) ²	Anzahl nicht-fachspezifischer Weiterbildungsstellen ³	Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen ⁴
Total				

1: nur diejenigen angeben, welche im vorliegenden Weiterbildungsnetzwerk eingeschlossen sind (Mitarbeit einer Weiterbildungsstätte mit 1 Weiterbildungsstelle im Weiterbildungs-Netzwerk I und mit einer anderen Weiterbildungsstelle im Weiterbildungsnetzwerk II grundsätzlich möglich!

2-4: für Definition vgl. Punkte 4-6

Weiterbildungs-Netzwerk II:

WB-Stätte	Anzahl fachspezifischer Weiterbildungsstellen ¹	Anzahl FMH Gastroenterologen mit Weiterbildungsfunktion (Tutoren) ²	Anzahl nicht-fachspezifischer Weiterbildungsstellen ³	Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen ⁴
Total				

1: nur diejenigen angeben, welche im vorliegenden Weiterbildungsnetzwerk eingeschlossen sind (Mitarbeit einer Weiterbildungsstätte mit 1 Weiterbildungsstelle im Weiterbildungs-Netzwerk I und mit einer anderen Weiterbildungsstelle im Weiterbildungsnetzwerk II grundsätzlich möglich!
 2-4: für Definition vgl. Punkte 4-6

8. Verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungs-Netzwerk I

Name
 Adresse

 Tel
 Fax
 E-mail

Verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungs-Netzwerk II

Name
 Adresse

 Tel
 Fax
 E-mail

9. Selektionskriterien (Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten) und Eckdaten des Selektionsprozesses (Termin/Adressat für Bewerbungen, Ablauf Auswahlverfahren/Ranking, Termin/Verantwortlich für Benachrichtigung der Kandidaten etc.) für die Besetzung der an der Weiterbildungsstätte (resp. im Weiterbildungs-Netzwerk) vorhandenen Weiterbildungsstellen

Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten (Voraussetzung gem. WBP: 3 Jahre Innere Medizin vor Beginn der fachspezifischen Ausbildung in Gastroenterologie)

- Zusage einer A-Klinik zur Anschlussweiterbildungsstelle oder bereits absolviertes A-Weiterbildungsjahr
- Erfahrung in internistischer Intensivmedizin
- Fähigkeit selbstständig internistische Konsilien durchzuführen

Erfahrung in Durchführung und Publikation von kleinen klinischen Studien und Publikation von Fallberichten

Termin(e) für Bewerbung: 1 1/4 Jahr vor gewünschtem Stellenantritt

Adressat für Bewerbung

Name Dr. Rainer Hürlimann
 Adresse Leitender Arzt Gastroenterologie
 Medizinische Klinik
 Kantonsspital
 Postfach
 8596 Münsterlingen
 Tel 071 686 11 11
 Fax 071 686 25 49
 E-mail rainer.huerlimann@stgag.ch

Ablauf Auswahlverfahren

Vorstellungsgespräch zusammen mit Chefarzt Prof. M. Krause

.....

Termin(e) für Benachrichtigung der Kandidaten: 1 Jahr vor Stellenantritt

Für die Benachrichtigung der Kandidaten Verantwortliche(r)

Name

Adresse

Tel

Fax

E-mail

10. Ist sichergestellt, dass ein Weiterzubildender bei Antritt der fachspezifischen Weiterbildung sein gesamtes 3-jähriges fachspezifisches Weiterbildungskurriculum kennt und vertraglich zugesichert hat?

JA NEIN

Durch welche Massnahmen?

Es werden jedoch Stellenbewerber bevorzugt, die bereits eine Zusicherung für eine A-Stelle haben

11. Umschreibung des Weiterbildungskonzeptes, insbesondere inhaltliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Lerninhalte (diese Lernziele müssen auf Ziff. 5 des WBP und Ziff. 4 des „Leitbild FAGAS Weiterbildungskonzepte“ abgestimmt sein und als Lernziele und nicht lediglich als Anzahl Untersuchungen etc., formuliert sein [d.h. „was soll ein Weiterzubildender am Ende der Weiterbildungsperiode beherrschen“])

Grundidee des Weiterbildungskonzeptes:

Gemäss Weiterbildungsprogramm für den Erwerb des Facharztstitels FMH für Gastroenterologie am 1. Januar 1996 Ausbildung in Sonografie, Gastroskopie, Koloskopie, Proktologie.

Erlernen der gastroenterologischen und hepatologischen konsiliarischen Untersuchung und der therapeutischen Begleitung bei stationären und ambulanten Patienten.

Die Tätigkeit ist eindeutig klinisch orientiert

Lerninhalte/-ziele Jahr I der fachspezifischen Weiterbildung:

- Monat 0-3 Grundausbildung in abdominaler Sonografie inkl. Punktionen und Gastroskopie inkl. PEG (Punktionspart) und Einlage von Duodenalsonden. Erlernung der Leberbiopsie.
Absolvierung eines EASIE Blutungskurses
Ziel: a) selbstständig sonografische und gastroskopische Untersuchungen im stationären Krankengut durchführen können. b) am gastroenterologischen Notfalldienst teilnehmen können
- Monat 4-6 Erlernung der Koloskopie, der Bougierung, Blutstillungsmethoden, PEG (endoskopischer Part), Fremdkörperextraktionen
Ziel: a) selbstständig am stationären Krankengut zu koloskopieren und PEG/Duodenalsonden einlegen können. b) gastroenterologischen Notfalldienst mit Ausnahme der ERCP übernehmen können.
- Monat 7-9 Erlernung der Schlingenresektion von Tumoren und Argonplasmakoagulation
Ziel: gängige Interventionen im oberen und unteren GI-Trakt selbstständig abwickeln.
- Monat 10-12 Erlernung der Proktologie, pH-Metrie
Ziel: Patienten proktologisch betreuen können
- Monat 0-12 verantwortlich für internistischen Konsiliardienst an Psychiatrischer Klinik Münsterlingen: vornehmlich hepatologische Fragestellungen.
Teilnahme und Assistenz bei Endosonografien und ERCP.
Betreuung von Studienpatienten, z.B. Hepatitis C, IBS
Regelmässige Fallvorstellungen an Kolloquien im Hause und ausserhalb.
Ziel: Erlernung der Erarbeitung von gastroenterologischen und hepatologische Untersuchungs- und Therapieplänen

Die theoretische Weiterbildung erfolgt simultan, mindestens 1h/Woche spezifische gastroenterologische und hepatologische, theoretische Weiterbildung inkl. Histopathologie, Onkologie und Infektiologie

Lerninhalte/-ziele Jahr II der fachspezifischen Weiterbildung:

Selbstständige Durchführung sonografischer, gastrokopischer, koloskopischer, proktologischer und hepatologischer Untersuchungen und Interventionen sowie pH-Metriem bei stationären und ambulanten Patienten.
Erlernung von komplexen Interventionen wie Stents, Ballondilatation, Mukosktomie etc. im oberen und unteren GI-Trakt.
Selbstständige Betreuung ambulanter Patienten mit komplexen und chronischen gastroenterologischen Leiden wie IBD, IBS, HCV etc.
Endoskopischer Notfalldienst.
Publikation mindestens eines Fallberichtes
Einreichung mind. eines Kongressbeitrages, v.a. SGG-Jahresversammlung

Lerninhalte/-ziele Jahr III der fachspezifischen Weiterbildung:

.....
.....
.....
.....
.....

12. Wird ermöglicht, dass die fachspezifische Weiterbildung an zwei verschiedenen Weiterbildungsstätten absolviert werden kann?

JA Nein

Wenn ja, wie? Es kann die gastroenterologische Grundausbildung gewährleistet werden, welche an einer grössere GE-Abteilung vertieft werden sollte, grundsätzlich wird die Zusammenarbeit und Koordination mit einer A-Abteilung gewünscht. Ein Netzwerk ist jedoch (noch) nicht konkret. Geplant ist insbesondere eine Netzwerklösung mit der Gastroenterologie Kantonsspital St. Gallen, sobald der vorgesehene A-Status dieser Klinik festgelegt ist.

Wenn nein, warum nicht?

13. Wird ermöglicht, dass die fachspezifische hepatologische Weiterbildung während einer 6 monatigen Periode mit vorwiegend hepatologischer Tätigkeit erworben werden kann?

JA Nein

Wenn ja, wie?

Wenn nein, warum nicht? Hepatologischer caseload zu gering für vorwiegend hepatologische Tätigkeit, jedoch für hepatologische Grundausbildung absolut ausreichend.

14. Wie wird ermöglicht, dass die Weiterzubildenden in Form einer strukturierten Weiterbildung während der Arbeitszeit (Umfang: 40 Stunden/Jahr) das im WBP verlangte Wissen und Können aus dem gesamten Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie theoretisch untermauern und die kritische Analyse von wissenschaftlichen Arbeiten erlernen können?

Mind. 1h/Woche strukturierte theoretische gastroenterologische Weiterbildung im Gastroenterologie-Team Münsterlingen


Teilnahme an institutionalisierten Fortbildungsveranstaltungen wie interne Fortbildungen, Journal-Club, Histologisch-gastroenterologisch-hepatologisches Kolloquium, Tumorboard etc. im Hause und an externen Kolloquien wie Gastrokolloquium St. Gallen, Gastro-chirurgisches Kolloquium Universitätsspital Zürich, GCZ etc. und Möglichkeit der Teilnahme an nationalen und internationalen Fortbildungen/Kongressen.

Ort und Datum

Münsterlingen

8. Januar 2005

Unterschrift des/der
Leiters/Leiterin der
Weiterbildungsstätte

A rectangular box with a black border, containing a small red 'x' icon in the top-left corner, indicating a redacted signature.

elektronisch unterschrieben

Dr. med. R. Hürlimann
Leitender Arzt